
Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Frau Landrätin
Katharina Reinhold
Oberstraße 91
41460 Neuss

14.09.2026

Antrag für die Sitzung des Kreistages am 30. September 2026

Sehr geehrte Frau Landrätin,

die Fraktionen der CDU und FDP bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Kreistages am 30. September 2026 zu setzen.

Ehrenamt stärken – Ehrenamtskarte optimieren – Ehrensache !

I. Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Rhein-Kreises Neuss stellt fest:

- Das Ehrenamt ist eine unverzichtbare Säule unserer Gesellschaft.
- Ehrenamtliches Engagement verdient Anerkennung. Denn es leistet einen wichtigen Teil für den Zusammenhalt und das Funktionieren unserer Gesellschaft.
- Durch ehrenamtliches Engagement tragen Menschen aktiv zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen bei und stärken demokratische Strukturen. Die Stärkung des Ehrenamts ist deshalb gerade jetzt von herausragender Bedeutung.
- **Die Ehrenamtskarte** bietet eine Möglichkeit der Anerkennung dieser Leistungen.

Der Kreistag des Rhein-Kreises Neuss bittet vor diesem Hintergrund die Kreisverwaltung im Rahmen vorhandener Mittel

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

- im Zusammenwirken mit dem Land NRW die Zugangsvoraussetzungen zur Ehrenamtskarte so zu gestalten, dass auch die Ehrenamtlichen diese erhalten können, wenn ihnen eine Aufwandsentschädigung gezahlt wird, soweit diese den steuerlichen Freibetrag der Ehrenamtspauschale bzw. der Übungsleiterpauschale nicht übersteigt.
- die Attraktivität der Karte weiter zu steigern, indem sie weiterhin alle Kommunen zur Teilnahme an der Ehrenamtskarte aufruft sowie bei den Kommunen für die Ausweitung der Angebote wirbt.
- zu prüfen, ob weitere Kreiseinrichtungen wie Museen oder Einrichtungen, an denen der Kreis z.B. über Stiftungen beteiligt ist, als Angebote der Ehrenamtskarte aufgenommen werden können. So können auch zusätzliche Besucher generiert werden.
- im Rahmen von Ehrenamtskampagnen stärker auf die Angebote und Vorteile der Karte aufmerksam zu machen, um so deren Bekanntheit zu fördern.
- im Zusammenwirken mit dem Land NRW perspektivisch für eine bundesweite Gültigkeit der Ehrenamtskarte zu werben
- angesichts der vielfachen Herausforderungen für das Ehrenamt, dieses weiter durch möglichst passgenaue Beratungsangebote (z.B. Vereinslotsen o.ä.) zu unterstützen – auch mit dem Ziel von Bürokratieabbau
- weiterhin und verstärkt darüber zu informieren, dass die Ehrenamtskarte für alle Ehrenamtlichen gilt, die für ihr Engagement keine finanziellen steuerpflichtigen Zuwendungen erhalten. Damit ist die gesamte Vielfalt des ehrenamtlichen Engagements, auch das in freien Initiativen, abgedeckt.

II. Begründung:

Das Ehrenamt ist eine unverzichtbare Säule unserer Gesellschaft. Es stärkt den sozialen Zusammenhalt sowie die Werte unserer Demokratie, fördert die Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger am gesellschaftlichen Leben und bietet Menschen die Möglichkeit, ihren individuellen Interessen und gleichzeitig einer sinnstiftenden Tätigkeit nachzugehen. Ohne das ehrenamtliche Engagement würden viele Bereiche in unserer Gesellschaft nicht funktionieren. Auch staatliche Funktionen, wie etwa im Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes, werden maßgeblich von Ehrenamtlichen getragen.

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Für uns ist klar: Ehrenamt verbindet. Das gemeinsame ehrenamtliche Engagement dient nicht nur einem Selbstzweck, sondern fördert auch die gesellschaftliche Solidarität. Die Strukturen des Ehrenamts fungieren als Schulen der Demokratie, denn hier wird Empathie, Teilhabe und Selbstwirksamkeit erlebt und erfahren. Unsere Gesellschaft würde ohne Ehrenamt und ohne das Engagement von mehr als der Hälfte der Bevölkerung nicht funktionieren. Das Ehrenamt hält unsere Gesellschaft zusammen. Ehrenamtliche sind die Heldinnen und Helden des Alltags. Die Anerkennung eben dieser Bedeutung auf allen politischen Ebenen ist bedeutsam und wichtig, um Wertschätzung zu zeigen für die Leistungen, aber auch um Anreize zu setzen für die Ausübung eines Ehrenamts. Allerdings sind die Anforderungen an viele Bereiche des Ehrenamts in den letzten Jahren enorm gestiegen, daher stehen ehrenamtliche Strukturen insgesamt vor großen Herausforderungen. Aus sämtlichen Bereichen, die so dringend auf das Engagement von Ehrenamtlichen angewiesen sind, ist zu vernehmen, dass ein Rückgang des Ehrenamts zu verzeichnen ist. Umso notwendiger ist es, die Attraktivität des Engagements durch staatliche Anerkennung zu unterstützen, wieder zu steigern und entsprechende Anreize zu setzen. Als ein Element der Anerkennung wurde bereits 2008 zusammen mit dem Land NRW, den Kreisen und Gemeinden eine landesweit gültige Ehrenamtskarte für zeitlich intensives Engagement eingeführt. Mit dieser können bestimmte Angebote in verschiedenen Landes- und kommunalen Einrichtungen, aber auch im Bereich des Sports, der Kultur, des Einzelhandels oder der Dienstleistungsbranche vergünstigt wahrgenommen werden. Den Inhaberinnen und Inhabern stehen so landesweit rund 5.400 Vergünstigungen zur Verfügung. Derzeit können die Ehrenamtskarte all diejenigen beantragen, die sich wenigstens vier Stunden pro Woche beziehungsweise 200 Stunden im Jahr ehrenamtlich engagieren und dafür keine pauschale Aufwandsentschädigung beziehen, sondern eine Entschädigung für entstandene Ausgaben erhalten. Die oder der Ehrenamtliche muss sich bei einer entsprechenden Stelle/Kontaktperson in seiner Stadt oder seinem Kreis melden, die die Vergabe weiter organisiert. Zugleich kann die Ehrenamtskarte seit September 2022 auch digital über die App „Ehrenamtskarte NRW“ beantragt und eine bereits bestehende gültige Karte digitalisiert werden. Ein schriftlicher Antrag in Papierform ist nicht mehr notwendig. Um das Ehrenamt weiter attraktiv zu gestalten und entsprechende Anreize zu setzen, aber auch um den Engagierten das gebührende Maß an Anerkennung zukommen zu lassen, ist es sinnvoll, die Voraussetzungen für den Zugang zur Ehrenamtskarte zu senken. Gleichzeitig ist es von erheblicher Bedeutung den Bekanntheitsgrad der Karte weiter zu steigern, sodass die Karte von all denjenigen genutzt werden kann, die einen so wichtigen Beitrag für unser gesellschaftliches Zusammenleben leisten.

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Fazit:

So stärken wir den gesellschaftlichen Zusammenhalt, würdigen die herausragende Leistung der Ehrenamtlichen in den unterschiedlichsten Bereichen und sichern die Zukunftsfähigkeit unserer Vereinslandschaft und der verschiedenen ehrenamtlich tätigen Gruppierungen – für einen lebendigen, starken und sozialen Rhein-Kreis Neuss.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Wappenschmidt
Vorsitzender der
CDU-Fraktion
im Kreistag
des Rhein-Kreises Neuss



Markus Schumacher
Vorsitzender der
Kreistagsfraktion der
Freien Demokraten
im Rhein-Kreis Neuss